

## Die Übersetzung des Relativpronomens

Dieses Arbeitsblatt ist für Lateinschülerinnen und Lateinschüler ab der Klasse 8 geeignet. Wenn Verwendungsweisen des Relativpronomens vom Bildungsplan 2016 (Baden-Württemberg) erst ab Klasse 9/10 vorgesehen sind, wird das eigens hervorgehoben.

### 1. Relativpronomen im indikativischen Relativsatz

a) **...mit Bezugswort:** Hier besteht kein Unterschied zu den deutschen Regeln des Satzbaus, d.h. man kann oft Wort für Wort übersetzen:

Omnes, qui eos agros colebant, illi regi libenter parebant.

Alle, die jene Felder bebauten, gehorchten jenem König gerne.

Die Wortstellung kann aber vom Deutschen abweichen. Beispiel:

Quaeso, adhibe quam soles diligentiam.

Bitte lasse die Sorgfalt walten, die du anzuwenden pflegst; oder: ...die gewohnte Sorgfalt

b) **...ohne Bezugswort.** Fehlt ein Bezugswort, so ist es bei der Übersetzung oft zu ergänzen, oder man übersetzt mit *was* oder *wer*. Beispiel:

Quod enim dixerat, nunc non facit.

Was er nämlich gesagt hatte, das macht er jetzt nicht.

Für die Übersetzung muss man im Hauptsatz ein Demonstrativpronomen ergänzen, das die lateinischen Autoren in solchen Fällen sehr oft weglassen.

### 2. Relativischer Satzanschluss

...als Einleitung eines Hauptsatzes oder eines Nebensatzes. Das Relativpronomen wird wie ein Demonstrativpronomen übersetzt, d.h. mit *dieser*, *diese*, *dieses*. Merke: Nicht jedes Relativpronomen, das am Satzanfang steht, muss in der Funktion eines relativischen Satzanschlusses stehen, denn es kann auch einen normalen Relativsatz oder einen Fragesatz einleiten.

Cum ad villam venirem, vilicus aderat. Qui mihi equos et boves ostendit.

Als ich zum Landhaus kam, war der Verwalter anwesend. Dieser zeigte mir die Pferde und Ochsen.

## Der relativische Satzanschluss in Verbindung mit einem Adverbialsatz

Der relativische Satzanschluss kann mit einer Subjunktion verbunden sein, siehe dieses Beispiel:

Nunc ad Marcellum revertar. Qui cum hanc praeclaram urbem cepisset, non putavit...

Jetzt komme ich wieder auf Marcellus zu sprechen. Als dieser diese berühmte Stadt erobert hatte, glaubte er...) (nach: Cicero, In Verrem 2,4,120)

Der Relativpronomen steht dann an erster, die Subjunktion an zweiter Stelle. So erkennt man diese Art des Satzes relativ leicht.

### 3. Wie man Verwechslungen vermeidet

Quod und andere Formen des Relativpronomens kommen bisweilen in anderen Verwendungsweisen vor. Hier kann es leicht zu Übersetzungsfehlern kommen. Die Fälle, bei denen es zu Verwechslungen kommen kann, werden hier aufgelistet.

#### a. quod als Subjunktion

Besonders das Wort *quod* sollte genau angeschaut werden, wenn es am Anfang eines Nebensatzes steht. Es kann nämlich als Subjunktion im Sinne von *weil* verwendet werden und leitet dann einen Kausalsatz ein. Ob *quod* als Relativpronomen oder als kausale Subjunktion verwendet wird, kann man oft überprüfen, indem man nach einem Bezugswort im übergeordneten Satz sucht.

Haec urbs ter oppugnata est, quod incolae divites erant.

Übersetzung: Diese Stadt wurde dreimal belagert, weil ihre Einwohner reich waren.

Wenn hier statt *urbs* aber *oppidum* stünde, dann müsste man schon genauer hinschauen:

Hoc oppidum ter oppugnatum est, quod incolae divites erant.

Übersetzung: Diese Stadt wurde dreimal belagert, weil die Einwohner reich waren.

Hier zeigt der Blick auf das Prädikat, dass *quod* kein Relativpronomen sein kann. Es kann nicht im Nominativ stehen, da es dann ja Subjekt wäre, und das Subjekt muss Plural sein. Im Akkusativ kann es nicht stehen, weil es dann Objekt wäre, und *divites erant* kann kein Objekt haben. Also bleibt nur die Übersetzung mit *weil* übrig.

In vielen Fällen zeigt der Sinn des Satzes, ob *weil* oder *das/was* gemeint ist:

quod enim dixerat, id nunc non facit.

Was er nämlich gesagt hatte, das macht er jetzt nicht.

Eine Übersetzung mit *weil* würde hier offenbar nicht zum Sinn passen. Meistens lassen die lateinischen Autoren das Bezugswort *id* weg.

## b. Adjektivische Fragepronomen am Anfang eines Haupt- oder Nebensatzes

Das adjektivische Fragepronomen kann auch Sätze einleiten. Wenn es einen Nebensatz einleitet, dann handelt es sich um einen indirekten Fragesatz, wie in diesem Beispiel:

Nescio, quem virum laudes.

Ich weiß nicht, welchen Mann du lobst.

Man erkennt die Verwendung als adjektivisches Fragepronomen (mit der Übersetzung *welcher, welche, welches*) leicht daran, dass es im Nebensatz ein Bezugswort im gleichen Kasus, Numerus und Genus gibt.

Wenn es sich um einen Hauptsatz handelt, dann ist es ein direkter Fragesatz. Solche Fälle kommen selten vor.

Weitere Informationen findet man in der Formentabelle der Pronomina beim Landesbildungsserver; dort sind die verschiedenen Pronomina, die mit dem Relativpronomen verwandt sind, aufgelistet.

## c. 'Qui / quae / quod' und 'quis / quid' als verkürzte Form des Indefinitpronomens aliqui / aliquis

... nach den Wörtern *ne, si, nisi* und *num*. Eine Verwechslung mit dem Relativpronomen kann vermieden werden, indem man nach den Signalwörtern (*si, ne, nisi, num*) sucht. Im folgenden Beispiel steht *quem* für das Indefinitpronomen *aliquem*:

Si quem vestrum forte commovet hoc, quod auditum est, opto ut hoc demonstratis.

Falls das, was man gehört hat, jemanden von euch zufällig bewegt, dann bitte ich euch, dass ihr es deutlich macht.

## Besonderheiten der Relativsätze in der Lektürephase (ab Klasse 9)

### 4. Relativpronomen im konjunktivischen Relativsatz

**a) konsekutiver Nebensinn.** Der Begriff *konsekutiv* hat sich zwar eingebürgert, ist aber irreführend, da der Nebensatz keine Folge des Hauptsatzes darstellt. Konsekutivsätze im eigentlichen Sinne sind Folgesätze (Beispiel: Das ist so klein, dass man es kaum sehen kann).

Bei Sätzen vom Typ 'sunt, qui hoc dicant' (Es gibt Leute, die das sagen) wird der Konjunktiv in der Regel ignoriert, d.h. man übersetzt mit Indikativ. Häufig bei negativen Vordersätzen: 'Nihil est, quod ego malim.' (Es gibt nichts, was ich lieber wollte; Cicero.)

### **b) andere adverbiale Nebenbedeutungen: kausal, konzessiv, konditional**

Diese Sätze finden sich selten. Der Nebensinn ist aus dem Kontext zu erschließen; man übersetzt mit 'weil / obwohl / wenn'.

### **c) Konjunktiv wegen der Angleichung des Modus an den übergeordneten Satz**

**(Modusattraktion, *attractio modi*)**. Sie tritt sehr viel häufiger als 2 b. auf. Im Relativsatz steht der Konjunktiv, weil er im übergeordneten Satz steht. Der Konjunktiv ist also in der Regel nicht zu übersetzen. (Burkard / Schauer § 456)

## **5. Verschränkter Relativsatz**

(relevant für das Abitur)

Verbindung ("Verschränkung") von Acl und Relativsatz, vom Typus: *Nunc venio ad illum virum, quem vera dixisse scimus*. (Ich komme jetzt zu jenem Mann, von dem wir wissen, dass er die Wahrheit sprach / der, wie wir wissen, die Wahrheit sprach.) Eine wörtliche Übersetzung ist nicht möglich; es gibt die im Beispiel genannten zwei Übersetzungsmöglichkeiten: entweder mit "von dem" oder mit einem eingeschobenen Nebensatz mit der Subjunktion *wie*.

---

URL dieses Dokuments: [www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache/satzlehre/relativsaetze/](http://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/latein/sprache/satzlehre/relativsaetze/)

Erstellt im Juni 2017